

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

حَمْ ١٠ وَالْكِتَابُ الْمُهِمُّينَ ١١ إِذَا أَنْزَلْنَاهُ فِي لَيْلَةٍ مُّبَارَكَةٍ إِذَا كُنَّا
مُنْذِرِينَ ١٢ فِيهَا يُفْرَقُ كُلُّ أَمْرٍ حَكِيمٌ ١٣ أَمْرًا مِّنْ عِنْدِنَا إِذَا كُنَّا
مُرْسِلِينَ ١٤ رَحْمَةً مِّنْ رَبِّكَ إِذْ هُوَ السَّمِيعُ الْعَلِيمُ ١٥
وَقَالَ النَّبِيُّ ١٦ اللَّهُمَّ أَغُوذُ بِرِضَاكَ مِنْ سُخْطَكَ، وَمُعَاافَاكَ مِنْ عُقوْبَتَكَ
وَأَغُوذُ بِكَ مِنْكَ، لَا أَخْصِي ثَنَاءً عَلَيْكَ، أَنْتَ كَمَا أَثْنَيْتَ عَلَى تَقْسِيكَ.

Werte Muslime!

Die Leyletul-Bera‘ ist eine der vielen Gnaden, die uns unser Herr gewährt hat. Sie ist in der 15. Nacht des Scha’ban, am Montagabend, des 2. Februar. Weil der Erhabene Allah, in dieser Nacht vielen Sündern vergibt, wird sie die „Nacht der Befreiung“ genannt.

Unser Erhabener Herr spricht im Edlen Koran: „Ham Mim. Bei dem deutlichen Buch! Gewiss sandten Wir es in einer gesegneten Nacht herab. Wir haben (die Menschen) ja immer gewarnt. In ihr wird jede weise Angelegenheiten einzeln entschieden, aufgrund Unseres Befehls. Wir haben Gesandte geschickt, als eine Barmherzigkeit von deinem Herrn. Gewiss ist Er der Allhörende, Allwissende.“ (Ed-Dukhan, 1-6)

Unser Prophet ﷺ sagte über diese Nacht: „Wenn die mittlere Nacht des Scha’ban kommt, dann steht die Nacht im Gebet und fastet am Tag. Denn Allah schickt in dieser Nacht bis zum Sonnenaufgang einen Engel in den untersten Himmel, der in Seinem Auftrag spricht: „Ist hier keiner, der um Vergebung bittet, auf dass Ich ihm vergebe? Ist hier keiner, der um Versorgung bittet, auf dass Ich ihm sie gebe? Ist hier keiner der um Befreiung von Heimsuchung bittet, auf dass Ich ihm Wohlbefinden gebe? Wer will von Mir dieses, wer will von Mir jenes? Ich will es ihm geben!“ (Ibn Madsche: El-Iqame: 191)

Werte Brüder!

Diese Nacht ist so besonders, weil in ihr der Edle Koran als Ganzes von der Schicksalstafel in den untersten Himmel herabgesandt wurde und der Erhabene Allah dem Propheten ﷺ das volle Fürspracherecht für seine Gemeinschaft gewährte.

In der Bera‘-Nacht werden die Ereignisse des kommenden Jahres festgelegt und den zuständigen Engeln mitgeteilt:

- Die Angelegenheiten, die Krieg und Katastrophen betreffen, werden Dschibril (Aleyhisselam) übergeben
- Die Angelegenheiten die das Wetter betreffen, werden Mika’il (Aleyhisselam) übergeben
- Die Angelegenheiten, die den Tod betreffen, werden Azra’il (Aleyhisselam) übergeben

- Die Angelegenheiten, die die Taten der Menschen betreffen, werden dem Engel Ismail (Aleyhisselam) übergeben, der für den untersten Himmel zuständig ist

Werte Gemeinde!

Das Gebet in dieser Nacht ist sehr tugendhaft. Unsere Mutter Aischa (Radiyallahu anha) berichtete: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete in der Bera‘-Nacht bis zum Morgen. Er blieb lange in der Niederwerfung liegen und bat darin: „O Allah! Ich suche meine Zuflucht bei Dir vor Deinem Zorn und Deiner Strafe. Ich kann dich nicht angemessen lobpreisen; Du bist so, wie Du Dich selbst lobgepriesen hast.“ Als es Morgen wurde, sagte er zu mir: „Lerne dieses Bittgebet und lehre es andere. Dschibril hat es mich gelehrt.“

Werte Gläubige!

In einem Hadith heißt es: „Der Erhabene Allah vergibt in der mittleren Nacht des Scha’ban die Sünden im Ausmaß der Haare der Schafe des Stammes Kelb.“ (Ahmed: El-Musned, 6642)

Es gibt aber auch Sünden, die in dieser Nacht nicht vergeben werden, wenn sie nicht aufrichtig bereut werden. In den Haditen werden hierbei folgende Sünden aufgezählt:

- Die Beigesellung (Schirk)
- Die Tyrannei
- Der Ehebruch
- Das Trinken von Alkohol
- Der Hochmut
- Die Auflehnung gegen die Eltern
- Der Abbruch der Familienbanden
- Die Verleumdung
- Das Anfertigen von Statuen

Wer vom Segen dieser drei gesegneten Monate profitieren möchte, sollte viele freiwillige Gebete verrichten, viel im Edlen Koran lesen, und sich in Reue und Gehorsam seinem Herrn zuwenden. Lasst uns die Tewbe für unsere Sünden vollziehen und an die Armen, Medresen und Moscheen Almosen verteilen!

Wir möchten unsere Khutbe mit folgendem Koranvers beenden: „Das Gleichnis jener, die ihr Vermögen auf dem Wege Allahs ausgeben, ist wie das Gleichnis eines Korns, aus dem sieben Ähren wachsen, wobei eine jede Ähre 100 Körner hervorbringt. Allah vervielfacht, wem Er will. Und Allah ist großmütig, allwissend.“ (Bakara 261)